



Protokoll-Auszug

über die 48. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Montag, 23. Februar 2015

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und den Ersatzmann die 48. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß gilt Feuerwehrkommandant Markus Schantl mit den anwesenden Feuerwehrkameraden sowie Abschnittskommandant Rainer Muxel.

2. Genehmigung des Protokolls vom 19.01.2015

Das Protokoll der Sitzung vom 19.01.2015 wurde jedem Gemeindevertreter zugleich mit der Ladung für die heutige Sitzung zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Beratung und Beschlussfassung über Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr

Bgm. Walter Beer berichtet, dass Feuerwehrkommandant Markus Schantl vor längerer Zeit bei ihm wegen der Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges vorgesprochen hatte. Das derzeitige TLF (Baujahr 1985) ist in die Jahre gekommen. In den letzten Jahren mussten verschiedene Reparaturen durchgeführt werden. So mussten u.a. der Rost gerichtet und der Tank neu abgedichtet werden. Bei zwei Einsätzen gab es bereits Probleme mit dem Fahrzeug. Die Feuerwehr hat daraufhin eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich näher mit den Anforderungen an ein neues TLF beschäftigt hat. Der Bürgermeister übergibt das Wort an Feuerwehrkommandant Markus Schantl.

Markus Schantl berichtet, dass sich bei Proben und Einsätzen gezeigt hat, dass das Fahrzeug mittlerweile technische Mängel mit Aussetzern aufweist. Das Tanklöschfahrzeug sei das wichtigste Fahrzeug einer Feuerwehr, da es bei einem Einsatz immer als erstes Fahrzeug ausrückt. Es wurden auch Gespräche mit der Feuerwehr Au geführt. Es wurde abgeklärt, welche Größe von Fahrzeug Sinn macht, da es doch verschiedene Einsatzbereiche gibt. Da es bei uns auch viele Alpen gibt, die nur über schmale, steile Güterwege erreichbar sind, soll ein relativ kleines und wendiges TLF angeschafft werden. Nach Darlegung der Gründe wurde dies jedoch eingesehen. Ein neues TLF wird ca. € 380.000,00 kosten. Die Gemeinde Schoppernau kann mit 35 % Förderung aus dem Landesfeuerwehrfonds sowie mit 20 % Strukturförderung rechnen. Das neue TLF soll mit einem 2.000 Liter Tank mit Hoch- und Niederdruckpumpe und Waschbalken ausgestattet sein. Es soll ein 15 to-

Fahrgestell mit einer Breite von 2,40 m zum Einsatz kommen. In der zweireihigen Mannschaftskabine werden die Atemschutzgeräte untergebracht.

Dem Gemeindevorstand wurden die Wünsche der Feuerwehr bereits vorgestellt. Dort hat man sich positiv darüber geäußert, dass ein möglichst kleines Fahrzeug angeschafft werden soll.

In der anschließenden Diskussion werden verschiedene Fragen seitens der anwesenden Feuerwehrmänner beantwortet. Es soll ein normales Schaltgetriebe ausgeschrieben werden. Es wird ein Fahrzeug der Abgasnorm Euro 5 ausgeschrieben. Fahrzeuge der neuen Abgasnorm Euro 6 sind für kurze Strecken nicht so geeignet. Außerdem wäre dort nur ein einseitiger Ausstieg aus der Mannschaftskabine möglich. Die Ausschreibung wird durch die Verwaltungsgemeinschaft „Beschaffung und Vergaberecht Vorarlberg“ des Umweltverbandes begleitet. Die Lieferung des neuen Tanklöschfahrzeuges wird voraussichtlich Anfang 2017 erfolgen.

Es wird klargestellt, dass es, nach erfolgter Ausschreibung, für die Vergabe des Tanklöschfahrzeuges dann wieder einen separaten Gemeindevertretungsbeschluss braucht. Bgm. Walter Beer stellt den Antrag, dass die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges, wie von der Arbeitsgruppe der Feuerwehr ausgearbeitet, ausgeschrieben werden soll.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

4. Vergabe Darlehensaufnahme für Bauhof

Im Voranschlag für das Jahr 2015 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von € 200.000,00 für die Errichtung des Gemeindebauhofs vorgesehen. Mittlerweile wurden 5 Banken zur Abgabe eines Darlehensangebots in Höhe von € 200.000,00 mit einer Laufzeit von 5 Jahren eingeladen; 4 Angebote sind eingelangt.

Einstimmig wird die Darlehensaufnahme in Höhe von € 200.000,00 mit einem Fixzinssatz für die gesamte Laufzeit bis 30.06.2020 von 0,80 % p.a. bei der Sparkasse der Gemeinde Egg beschlossen.

5. Vergabe Verputzarbeiten Bauhof

Im Herbst 2014 wurden die Verputzarbeiten schon einmal ausgeschrieben. Damals ging nur ein Angebot ein, weshalb die Ausschreibung jetzt nochmals durchgeführt wurde. Es sind 3 Angebote eingelangt. Der Anteil der Gemeinde an den Verputzarbeiten beträgt ca. 40 %, der Anteil des Biomasseheizwerks ca. 60 %.

Einstimmig werden die Verputzarbeiten für den Bauhof an die Firma Wilhelm Stuckateur GmbH & Co KG, Au, vergeben.

In diesem Zusammenhang berichtet Bgm. Walter Beer über die derzeitigen Kosten für den Bauhof. Es sind verschiedene unvorhergesehene Sachen dazugekommen, z.B. verkehrstechnischen Gutachten, geotechnisches Gutachten, Entwässerungsplanung. An diesen Kosten hat sich auch die Biomasseheizwerk Gräsalp GmbH beteiligt. Die Kostenschätzung vom Juli 2014 sah Kosten für den Bauhof von € 256.000,00 netto vor. Derzeit liegt man bei ca. € 270.000,00.

6. **Berichte**

6.1. Zur Erarbeitung von regionalen Schwerpunkten für die neue LEADER-Förderperiode fand am 23.01.2015 eine Arbeitssitzung im Werkraumhaus in Andelsbuch statt. GV Johann Punzenberger und GV Christoph Strolz haben daran teilgenommen.

6.2. Am 10.02.2015 fand eine Besprechung bzgl. Verkehrskonzept für den Wälderlauf am 20.06.2015 statt. Die Läufer werden weiterhin die L200 vor dem Ziel queren. Heuer wird allerdings die Polizei den Verkehr regeln. Die Zuschauer müssen von dieser Querung weggebracht werden. Was die Bewirtung beim Wälderlauf anlangt, wird es eine abgespeckte Version mit nur einem Zelt direkt vor der Talstation geben.

6.3. Am 18.02.2015 fand eine Sitzung des Verwaltungsausschusses des Sozialzentrum St. Josef in Au statt. Der Voranschlag 2015 wurde mit einem Abgang von € 188.000,00 genehmigt. Der Abgang kann 2015 wieder reduziert werden, da derzeit kein Leasingpersonal mehr gebraucht wird und die Verpflegungskostensätze im Pflegeheim erhöht werden. Diese werden in allen Pflegestufen bis spätestens 2016 schrittweise an den Orientierungspreis des Landes angeglichen. Der Betreuungsvertrag mit Benevit wurde nicht mehr verlängert. Neuer Pflegedienstleiter ist Georg Hecht vom Bürgerheim Schwarzenberg. Mit ihm konnte ein Werkvertrag abgeschlossen werden.

6.4. Am 06.02.2015 wurde der Entwurf des gemeinsamen Spiel- und Freiraumkonzeptes der Gemeinden Au und Schoppernau vorgestellt. Dieses wird nun den beiden Gemeindevertretungen vorgestellt und muss von diesen genehmigt werden. Anschließend muss das Land Vorarlberg das Konzept genehmigen.

6.5. Die Gemeindefirstelle in Schoppernau wurde gemeinsam mit jenen für Hohenems und Höchst österreichweit ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist läuft bis 27.02.2015. Derzeit gibt es allerdings noch keinerlei Interessenten für eine dieser Stellen.

6.6. Aus Anlass der letzten Sitzung dieser Funktionsperiode gibt Bgm. Walter Beer einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 5 Jahre:

2010:

- Beitritt zur Ökostrombörse
- Sanierung Schrankenbrücke
- Beschlussfassung zur Verpachtung der Posträumlichkeiten an „BeSt of Wein“

2011:

- Beim WLV-Projekt Dürrenbach PE 2007 wurde der Projektrahmen erhöht um verschiedene dringende Maßnahmen durchzuführen.
- Anschaffung eines neuen Servers samt NAS-Datensicherung für das Gemeindeamt
- Sanierung der Gemeindefirstassen Unterdorf (L200 – Sägebach) und Gräsalp (Manfred Oberhauser)
- Eröffnung der Vinothek FranzMichl in den ehemaligen Posträumlichkeiten

2012:

- Ankauf von 1.272 m² Grund aus der Verlassenschaft nach Josef Klauser unterhalb des Gemeindeplatzes
- Ankauf neuer Gemeindefirstaktor
- Sanierung der WC-Anlagen in der Volksschule

2013:

- Sanierung der Gemeindefirste Holderstauden (Gotthard Beer bis Schrankenhof)

- Errichtung Bike-Parcours im Äuele
- Überarbeitung des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Schoppernau (inkl. Kleingegraben u. Geologie)
- Beschlussfassung über Bau von Bauhof Gemeinde und Biomasseheizwerk Gräsalp
- Erstellung eines Vereinbarungsentwurfs nach der Vertragsraumordnung

2014/2015:

- Weiterführung (Finanzierung) der Bregenzerwald-Card 2016 – 2020 beschlossen
- Erstellung Spiel- und Freiraumkonzept Au-Schoppernau
- Sanierung Tennisplatz
- Baubeginn von Gemeindebauhof und Biomasseheizwerk Zündel im Herbst 2014

Die Pro-Kopf Verschuldung der Gemeinde verringerte sich von € 3.467,00 im Jahr 2010 auf € 2.179,00 im Jahr 2015.

7. Allfälliges

7.1. Bgm. Walter Beer bedankt sich bei der Gemeindevertretung für den guten Sitzungsbesuch, die Pünktlichkeit, die Disziplin sowie die gute Zusammenarbeit und das gute Klima in der zu Ende gehenden Funktionsperiode.

7.2. Vbgm. Bernhard Strolz schließt sich den Dankesworten des Bürgermeisters an. Der neuen Gemeindevertretung wird er nicht mehr angehören. Seinen Gemeindevorstandskollegen dankt er für die freundschaftliche Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank richtet er an Bgm. Walter Beer. Es habe sich schnell eine gute und freundschaftliche Zusammenarbeit ergeben. Der Bürgermeister bedankt sich beim Vizebürgermeister für seine Unterstützung und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

7.3. GV Martin Manser erklärt, dass für ihn die Zusammenarbeit in der letzten Funktionsperiode eine Freude war. Trotz zweier Listen, gab es keine Oppositionspolitik. Dies habe er schon anders erlebt.

7.4. GV Michaela Feuerstein wird der neuen Gemeindevertretung ebenfalls nicht mehr angehören. Als einzige Frau hatte sie es nicht immer leicht. Sie findet es schade, dass künftig keine Frauen der Gemeindevertretung angehören werden.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung schließt Bgm. Walter Beer um 22:33 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister